

## Vorwort

Leben live – aus dem Leben für das Leben. Das ist der rote Faden, der dieses Heft durchzieht. Es thematisiert, was Frauen – mitten im Leben – erleben. Was sie bewegt, beschäftigt, begeistert. Und was sie, inspiriert durch den christlichen Glauben, in ihrer Umgebung bewegen.

Die einzelnen Artikel – eine Auswahl besonders beliebter Texte aus der Zeitschrift BEGEGNUNG – möchten Frauen motivieren, der Freude am Frausein Raum zu geben und ihre spezifisch weiblichen Stärken in ihrem Umfeld einzubringen.

Sie können die Texte dieses Heftes persönlich oder zusammen mit anderen Frauen durcharbeiten.

### Anregungen zur Umsetzung der Artikel in einer persönlichen Oasenzeit:

- **Lesen**

Ich wähle einen Artikel, der mich interessiert, und nehme mir Zeit, ihn in Ruhe zu lesen.

- **In mich hineinhören**

Ich halte an der Stelle inne, an der sich etwas in mir rührt. Welche Empfindungen ruft diese Aussage in mir hervor? Denke ich ähnlich? Habe ich andere, weiterführende Erfahrungen gemacht?

- **Zu Gott, meinem Vater, gehen**

Ich gehe mit dem, was dieser Text in mir ausgelöst hat, zu Gott. Möchte ich ihm für etwas danken? Welche Sehnsucht möchte ich in seine Hände legen? Was an Ungelöstem, Unbearbeitetem, Unfertigem?  
Worum möchte ich ihn bitten?

### Für einen gemeinsamen Austausch über die einzelnen Artikel bieten sich folgende Schritte an:

- **Lesen**

Artikel – oder einen Teil davon – abschnittsweise reihum laut vorlesen. Pause, in der jede den Text noch einmal persönlich nachlesen kann. Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.

- **Wiederholen**

Unterstrichene Textstellen reihum vorlesen

- **Bedenken**

Stille/Zeit, um das Gelesene/Gehörte auf sich wirken zu lassen. Was sagt mir das im Blick auf meine Situation, auf meine Erfahrungen?

- **Beschenken**

Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Text wichtig? Was ist mir als Erkenntnis oder als Frage gekommen?

- **Festmachen**

Austausch: Was nehmen wir als Fazit aus diesem Text mit? Welche Punkte ergeben sich für die Alltagsgestaltung?

Viele bewegende Momente beim Lesen und Umsetzen wünscht Ihnen

das BEGEGNUNGsTeam

# Darf ich dich segnen?

---

## Das hat unsere Ehe schöner gemacht

Irgendwann mal habe ich meinen Mann gefragt, ob ich ihn mit Weihwasser segnen darf. Das hat mich allen Mut gekostet, denn als Mann liegt es ihm nicht so sehr, seine Religiosität nach außen zum Ausdruck zu bringen oder religiöse Inhalte zum Gesprächsgegenstand zu machen. Doch er willigte ein. Seither segnen wir uns jeden Abend gegenseitig, und mit der Zeit war eine deutliche Wirkung zu spüren. Unsere Beziehung hat eine neue Dimension bekommen, eine Tiefendimension, die wir vorher so nicht kannten. Unser Miteinander und Zueinander ist anders geworden. Wir sind zwar dieselben geblieben und haben unsere Fehler und Grenzen behalten. Doch wir spüren, da ist noch einer, und ER ist unsere gemeinsame Mitte. Das geht bis hinein in die Momente, in denen wir uns in der ehelichen Vereinigung ganz aneinander verschenken.

Auch Schwierigkeiten lassen sich jetzt leichter meistern, sie haben nicht mehr das Gewicht, das sie früher hatten. Und noch eine Wirkung können wir konstatieren: Auch unsere Kinder haben eines Tages begonnen, uns zu segnen. Da kommt zu dem rein menschlichen Miteinander etwas dazu, das wir nicht machen können, für das wir uns aber durch so kleine Zeichen disponieren können: das Wirken und die Gnade Gottes.

Nicht in allen Fällen wird der Partner so offen sein, wie mein Mann es ist. Doch den Brauch des Segnens kann ich auch für mich persönlich pflegen. So habe ich es auch gemacht, solange ich mit meinem Mann noch nicht darüber sprechen konnte. Und schon das hat mir viel gegeben: das Wissen, dass ich ihn dem Segen Gottes und der Gottesmutter übergeben habe. Das hat mich immer wieder ein Stück weit befreit: zum einen von meiner zu großen Sorge, zum anderen von der irrigen Meinung, ich müsste oder könnte meinen Mann nach meinem Geschmack verändern.

*D. A.*

---

**» Unser Eheleben  
soll eine Hochschule der Liebe,  
fast möchte ich sagen der heroischen  
Liebe werden. «**

*J. Kentenich*